

Protokoll - BGA- Sitzung am 22. September 2020 – 18:00 Uhr - Cafe des ASB-Mehrgenerationenhauses

Anwesend: Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Claudia Fischer, Claudia Reckermann, Marlies Wutta, Marius Miethig, Lennart Meyer, Ingo Wellmann, Jonathan Manti, Günter Chodzinski, Angelika Falkner-Musial, Torsten Sandersfeld, Waltraud Eckert-König (kam nach der Abstimmung), Robert Bolze (kam nach der Abstimmung), Stefan Settels (Moderation / Protokoll)

Entschuldigt: Christian König, Sven Steller, Benno König, Bernhard Schmidt, Karen Voigtle

1. Begrüßung: Stefan Settels heißt alle herzlich willkommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Letztes Protokoll vom 23.06.2020: Keine Beanstandung → die vergangenen Protokolle sind heute online gestellt worden

3. Stand Finanzen – Stand 15.09.20

	Jahresbudget	Verwaltungspauschale	Bewilligt	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	(39.600) - 44.000	(4.400)	22.719,30	21.280,70	0
Jugendfonds	(15.000) - 15.000	s.u.	8.717,58	6.282,42	0
Öffentlichkeitsfonds	(14.400) - 23.889	(1.500+2389+5.600)	16.827,22	7.061,78	0
KuF-Kosten	56.000	s.o.	55.000	1.000	0
Gesamt	138.889	(13.889)	103.264,10	35.624,90	

4. Erweiterung des BGA – Frauenbrücke:

Nach Rücksprache mit Christian König, muss eine Erweiterung des BGA Zustimmung durch die SVV erhalten. Herr König hat eine entsprechende Beschlussfassung vorbereitet. Herr König ist heute krank. Daher können keine weiteren Details übermittelt werden. → Die BGA-Stimme der Frauenbrücke wird bis dahin unter Vorbehalt mitgezählt.

Aufgrund der gegebenen Beschlussfähigkeit und der Tatsache, dass einige Teilnehmer*innen früher die Sitzung verlassen müssen, wird der TOP 8, mit den Abstimmungen zu den beiden Anträgen, vorgezogen. Danach weiter mit TOP 5.

5. Auswertung der Demokratiekonferenz vom 22.08 (Tischvorlage)

Anmerkungen zum Text:

S.1 - vorletzte Zeile „Damit wird auch die Struktur der Jugendarbeit und der Arbeit der Senior*innen“ kritisch gesehen.

S.2 - 2. Absatz „Ähnlich verhält es sich“

→ festgemachte Schwerpunkte:

* Fehlende Treffpunkte für Senioren und Jugend

* Räume und Treffpunkte im Allgemeinen fehlen

* Schulübergreifende Projekte sollen stärker angeregt werden, auch in Hinblick auf die Generierung von Nachwuchs für die Jugendbeteiligung

6. Planspiel SVV

Die Friedrich Ebert Stiftung ist aktiv geworden und hat Terminvorschläge (09. und 10.12.20) geschickt. Die Schulen sind angeschrieben worden. Es fehlt die konkrete Teilnehmer*innenzahl als Rückmeldung von den Schulen.

7. Aktuelles

* **Plakataktion der Brandenburger PfdDs:** Sieben Plakate mit „Schwerpunktthemen“ werden vorgestellt, die im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion der Brandenburger PfdDs (18 Stück) entworfen wurden, um die Sichtbarkeit vor Ort zu erhöhen. In Falkensee sollen Plakate gehängt werden. Ein Antrag beim Ordnungsamt ist gestellt. Die Plakate können auf der webseite der PfdD angeschaut werden.

* **Jugendforum:** Es wird dringend ein neuer Raum / Treffpunkt gesucht: Mit der Stadt soll kommuniziert werden, inwieweit sie bei der Suche und der Kosten unterstützen kann ← Eine Rücksprache mit der Regiestelle (Frau Plachecki) ergab, dass die Jugendlichen die Möglichkeit haben, einen Förderantrag zu stellen, in dem lediglich die Kosten für einen Raum (Miete und evt. Personalkosten) beantragt werden // Jugendkonferenz am 27.08.20 mit der Wahl eines Jugendkomitees und der Nominierung für den dritten Jugendbeirat // Kinosommer im Gutspark: 8 Veranstaltungen mit über 1000 Leuten wurden durchgeführt // Spenden für Geflüchtete auf Lesbos wurden gesammelt // Aktion zum Tag der Deutschen Einheit (03.10.20): „Einheitsbuddeln“ mit dem Ziel der Aufforstung des Kinderstadtwaldes (Bhf. Seegefild) // Ein Vernetzungstreffen für Brandenburger Jugendliche wird für 2021 in Falkensee geplant

* **Rückmeldung Stadtevent:** Die Veranstaltung musste (bekanntlich) abgesagt werden. Einzelne Spielstätten haben ihre Veranstaltung trotzdem durchgeführt oder holen diese nach. → Es wird vorgeschlagen, dass die Kosten dazu (die bereits im Vorfeld durch den Antrag zum Stadtevent bewilligt wurden) abgerechnet werden können: Abstimmung: Ja – 9 Stimmen / keine Enthaltung / keine Gegenstimme

* **Rückmeldung Treffen mit Schulsozialarbeiter*innen:** Am 15.09.20 waren u.a. auch Jugendliche und das Federführende Amt beim Treffen der Schulsozialarbeiter*innen vor Ort. Beide Seiten sprachen sich für den Wunsch nach guter und enger Zusammenarbeit aus (auch in Hinblick auf schulübergreifende Projekte und Nachwuchsförderung für Jugendbeteiligung).

8. Sonstiges

Anträge: Die Anwesenden möchten über die beiden Anträge abstimmen, obwohl sie nicht fristgerecht eingereicht wurden:

A-012-20 – Film und Diskussion – „Jetzt nach so vielen Jahren“ → Ja –8 Stimmen / Befangen 1x / keine Enthaltung / keine Nein-Stimme ←-Bernhard Schmidt hatte im Vorfeld via Email seine Zustimmung zum Antrag bekundet.

A-013-20 – Theaterprojekt und Diskussion – „Monolog mit meinem asozialen Großvater“ → Ja – 8 Stimmen / Befangen 1x / keine Enthaltung / keine Nein-Stimme ←-Bernhard Schmidt hatte im Vorfeld via Email seine Zustimmung zum Antrag bekundet.

→ Grundsätzlich sollen bei allen **Förderanträgen**, sofern Bedarf, die Kosten für **Gebärdendolmetschung** wie selbstverständlich geltend gemacht werden können, auch wenn sie noch nicht im Förderantrag mit angeführt wurden

→ Der Förderantrag wird entsprechend zukünftig angepasst.

In der Diskussion um **Raummieten** durch **gemeinnützige Organisationen / Vereine** wird der Wunsch verdeutlicht, dass grundsätzlich von Raummieten (bei Nutzung von städtischen Einrichtungen) abzusehen ist. → Die PfdD stellt einen entsprechenden Antrag an die **Stadt (SVV)**: Abstimmung darüber: Ja – 9 Stimmen / keine Enthaltung / keine Nein-Stimme

Info durch Waltraud Eckert-König: Vom **Bündnis gegen Rechts** (BgR) wird noch ein **Antrag** kommen:
Das BgR hätte gerne Material (Roll-Ups / Beach-Flags)

Jonathan Manti regt an, bei **Handwerkerschaft** und **Lokalem Bündnis für Familie** nachzufragen, ob noch Interesse an der **Mitarbeit** besteht und wenn nicht, die Plätze neu zuzuordnen. Marius Miethig schlägt vor, das **Regenbogencafé** in den **BGA** aufzunehmen → Dazu wird eine Vorabberaterung mit dem Federführenden Amt (Christian König) geführt

Lennart Meyer regt an: Die **Vernetzung der Beteiligten im BGA** soll stärker gefördert werden: Man stellt sich, seine Fähigkeiten und Interessen vor (gerne auch auf der Webseite), um Vernetzung und Zusammenarbeit (Effektivität) zu erhöhen → Dazu wird eine Vorabberaterung mit dem Federführenden Amt (Christian König) geführt und überlegt, wie eine Umsetzung gut machbar wäre.

Nächste Sitzung: 17.11.20 / 18:00 Uhr / im Haus am Anger